

Rückert, Friedrich: [warum tobst du, Sturm] (1827)

1 Warum tobst du, Sturm,
2 Daß der alte Thurm
3 Zitternd wankt und kracht,
4 In der Schreckensnacht!

5 In der Schreckensnacht,
6 Wo die Mutter wacht
7 Und verzweifelnd sieht,
8 Daß ihr Kind entflieht.

9 Doch kein starker Aar
10 Ist's, der ohne Fahr
11 Mit dem Flügelschlag
12 Sturman kämpfen mag.

13 Ach, mit zarter Schwing'
14 Ist's ein Schmetterling,
15 Der die Pupp' abstreift,
16 Höherm Lenz gereift.

17 O so tragen auch
18 Sollte Frühlingshauch,
19 Und nicht solch ein Wind
20 Himmelan mein Kind.

(Textopus: [warum tobst du, Sturm]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46637>)